

Information gem. Art. 13, 14 ff. DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

- Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit – Staatsangehörigkeitsausweis –
- Einbürgerung
- Beibehaltung, Nichtbesitz und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit
- Verzicht auf bzw. Entlassung aus der deutschen Staatsangehörigkeit

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Osnabrück

Die Oberbürgermeisterin

Postfach 44 60

49034 Osnabrück

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Stadt Osnabrück

Datenschutzbeauftragte

Natruper-Tor-Wall 5

49076 Osnabrück

datenschutz@osnabrueck.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:
Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO i. V. m. §§ 31 – 33, 36 und 37 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

Mitarbeiter/Innen innerhalb der Staatsangehörigkeitsbehörde sowie der Ausländerbehörde, andere Staatsangehörigkeitsbehörden, andere Ausländerbehörden, Meldebehörden, Auslandsvertretungen, das Bundesverwaltungsamt, das BA für Verfassungsschutz, das LA für Verfassungsschutz, Landeskriminalamt, Staatsanwaltschaften, Gerichte, Finanz- und Polizeibehörden, Sozialleistungsträger, Sozialleistungsbehörden.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Im Rahmen von Einbürgerungen ist bei bestimmten Drittstaaten erforderlich, diese über die erfolgte Einbürgerung durch die Übermittlung personenbezogener Daten in Kenntnis zu setzen (sog. „Nachweisung“).

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Daten der jeweiligen Antragsteller werden zur Antragsbearbeitung und Dokumentation der Entscheidungsgründe zwingend benötigt. Später dienen diese als Nachweis für die getroffene Entscheidung. Daher ist eine Löschung der Daten hier derzeit nicht vorgesehen.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein